



Bitte klären Sie mit uns im Vorfeld Folgendes:

- Wer ist unsere Ansprechpartner*in?
- An welchen Tagen und zu welchen Zeiten soll die Ausstellung stattfinden?
- Wie viele Klassen aus welchen Stufen beteiligen sich?
- Wer sind die begleitenden Lehrer*innen der Klassen?
- Wie organisieren wir die Anlieferung?
- An welchem Standort soll die Ausstellung gezeigt werden?
- Gibt es einen Ausweich-Standort (Aula oder Foyer) bei schlechtem Wetter?
- Ist der Standort einfach zu erreichen?
- Gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten für unsere Mitarbeitenden?
- Wer ist unsere Ansprechpartner*in für den Aufbau?
- Sind Verpflegungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiter*innen vorhanden?
- Wird Pressearbeit / Ankündigung von Ihrer Seite übernommen?

JÜDISCH VOR ORT

Ausstellung 1700 Jahre Jüdisches Leben im Rheinland

Ihre Ansprechpartner*in:

Dr. Alexander Schmalz: alexander.schmalz@lvr.de
Monika Grübel: Tel.: + 49 (0) 228 9834 – 226



Jüdisches Leben auf dem Land

Jüdisch vor Ort richtet sich an alle Altersklassen und wird stets von Fachleuten begleitet. Wir stellen die Ausstellung also nicht einfach irgendwo ab, sondern erläutern, erklären und können ganz individuell auf Fragen der Schüler*innen eingehen.

Wir zeigen die Ausstellung jeweils einer Schulklasse in einer Schulstunde. Hierzu wird die Klasse in Gruppen aufgeteilt, mit denen wir verschiedene Themen besprechen und diskutieren. Die Klassen sollen von mindestens einer Lehrkraft begleitet werden. Im Vorfeld sollten die Schüler*innen darauf vorbereitet werden, was sie erwartet.

Unsere Ausstellung kann an der frischen Luft gezeigt werden. Bei schlechtem Wetter sollte ein Ausweich-Quartier vorhanden sein (große Aula, Foyer o.ä.). Hier finden Sie eine kurze Beschreibung der sechs Module, die weit auseinander gestellt werden können. So sind Kleingruppen-Gespräche gut möglich.

Die Module der Ausstellung:

1. INFO-TURM MIT WORT-WOLKE

Der große Turm ist ein Blickfang und bietet rundherum Basisinformationen zu jüdischem Leben:

Der FESTTAGSKALENDER stellt die wichtigsten jüdischen Feste im Jahresverlauf vor und erklärt die Zeitrechnung im Judentum.

DAS JUDENTUM GIBT ES NICHT! zeigt, wie divers das Judentum ist. Viele religiöse Strömungen und säkulare Einstellungen werden gelebt.

WER HAT DIESE AUSSTELLUNG GEMACHT?

Das LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen und sein Team stellen sich vor.

WAS FEIERN WIR?

Was hat es mit dem Festjahr »321-2021: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland« auf sich?

2. DREHBARE MODULE MIT THEMENPAAREN

Lebensalltag, Familie und Religion werden auf sechs Tafeln übersichtlich dargestellt und einfach erklärt:

- Frau / Mann
- Schabbat / Synagoge
- Stadt / Land

3. ZEITTADEL VON 321 BIS 2021

Welche Ereignisse waren in den letzten 1700 Jahren wichtig für jüdisches Leben im Rheinland? Auf der bebilderten Zeittafel erhält man einen ersten Überblick.

4. TISCHLEIN-DECK-DICH... KOSCHER!

Die Flowchart veranschaulicht jüdische Speisevorschriften. Spielerisch kann man bei jedem Lebensmittel herausfinden, ob es kosher ist oder auch nicht. Ein Vergleich mit ähnlichen Speisevorschriften im Islam ist gerade für muslimische Schüler*innen interessant.

5. ÜBERSICHTSKARTE JÜDISCHER GEMEINDEN IM RHEINLAND

Gab es im eigenen Heimatort oder in der Nähe der Schule in den letzten 200 Jahren eine Synagoge oder einen jüdischen Friedhof? Gab es oder gibt es vor Ort eine jüdische Gemeinde? Wie groß waren und sind diese Gemeinden?

6. MEIN NAME AUF HEBRÄISCH

Einen einfachen Zugang zur jüdischen Lebenswelt und Sprache erhalten Sie durch kostenfreie Buttons, die mit Ihrem Namen auf Hebräisch individuell vor Ort erstellt werden.

